

Kurz vor dem Hiroshima-Tag 2016: Wiederholung eines Atomkriegs ist nicht mehr unvorstellbar!

I. Globales vom 03.08.2016

Zum Hiroshima-Tag

[Grotesker und gespenstischer kann es nicht kommen](#)

Von Claudia von Werlhof



Heute sind es zwei Frauen an der Macht, die unverblümt und direkt für einen Nuklearkrieg – etwa gegen den Iran oder Russland - eintreten: Hillary Clinton, möglicherweise bald erster weiblicher Präsident der USA,

und Theresa May, die neue britische Premierministerin nach der Abstimmung für einen Brexit. Was bedeutet das? Was ist da zu tun? Was sagt die Frauenbewegung dazu? Wollen solche Frauen heute beweisen, dass sie noch kaltschnäuziger als Männer sein können? Ist das mit „Gender“ gemeint? Sind Frauen heute die noch besseren Handlanger des Militärisch-Industriellen Komplexes, des Patriarchats und der 1 Prozent? [mehr...](#)

II. Globales vom 03.08.2016

Wer gegen Trump auftritt, ist für eine Kriegsverbrecherin

[Gegen Killary Clinton ist Trump \(noch\) ein Waisenknabe](#)

Von Hartmut Barth-Engelbart



Wie tief Bernie Sanders mit seiner Wahlempfehlung für Hillary Clinton gefallen ist, lässt sich erst ermesen, wenn man weiß, dass sie auch für den Giftgaseinsatz in Syrien verantwortlich war und ist. Das HaBE ich

nicht nur einfach so behauptet, es gibt dafür einen berühmten Gewährsmann: den vielfach ausgezeichneten, weltbekannten US-Enthüllungsjournalist Seymour Hersh. Dass die Wahl zwischen Clinton und Trump die zwischen grassierender Pest und drohender Cholera sei, ist nicht ganz stimmig, denn Trump hat bisher damit „gedroht“, die Auslandseinsätze der US-Army zu beenden. Bei Hillary Clinton ist die nukleare Aufrüstung, die NATO-Erweiterung nach Osten, der Fire-Ring gegen China, die Fortführung der „Neuordnung des Nahen Ostens“ Programm - und die Unterstützung aller dortigen CIA-IS-Zöglinge. [mehr...](#)

III. Globales vom 03.08.2016

Offener Brief an die Friedensbewegung

[Aufklärungsforderung 9/11 nutzen!](#)

Von Jean-Theo Jost



Liebe Friedenskämpferinnen und Friedenskämpfer, den aller meisten Friedensbewegten dürfte klar sein, von wo die Kriegsgefahr ausgeht: von dem militärisch-industriellen-Komplex des Imperiums mit seinem

Weltmilitär NATO. Da die ständigen Provokationen gegenüber Russland und China eine Fehl- und Gegenreaktion auslösen könnten, ist ein 3. Weltkrieg in naher Zukunft keine leere Panikmache mehr, sondern eher wahrscheinlich... vor allem wenn die psychopathisch anmutende Kriegsverbrecherin „Killary“ Clinton nächstes Jahr Präsidentin der USA werden sollte. [mehr...](#)

IV. Globales vom 03.08.2016

Zu den Kriegsvorbereitungen von USA und NATO

[Putin ist der einzige Führer, den der Westen hat](#)

Von Paul Craig Robert / LUFTPOST



Eine von Robin Emmott und Sabine Siebold verfasste Meldung der Nachrichtenagentur [Reuters](#) zeigt, wie sich westliche Journalisten prostituieren und wie großzügig westliche Regierungsvertreter mit

der Wahrheit umgehen. Erst werden wir uns mit der Verlogenheit oder Unfähigkeit der Reporter und dann mit dem Verhalten der westlichen Regierungsvertreter befassen. Herr Emmott und Frau Siebold beschreiben die NATO als "westliches Verteidigungsbündnis". Dabei hat die NATO schon unter der Clinton-Regierung begonnen, nur noch Angriffskriege zu führen, die seit dem auf Drängen der USA durchgeführten Nürnberger Prozess als Kriegsverbrechen gelten. Seither wurden unter der NATO-Fahne mehrere Staaten angegriffen und bombardiert, und Washington hat unter dem Deckmantel der NATO deren Regierungen gestürzt. Diese zerstörten Länder stellen keine Bedrohung für die NATO-Staaten dar und haben auch kein NATO-Mitglied angegriffen. Kann das den Redakteuren und Reportern von Reuters entgangen sein? Warum bezeichnen sie die von Washington als Angriffsinstrument benutzte NATO dann als "Verteidigungsbündnis"? [mehr...](#)

V. Globales vom 03.08.2016

Gemäß der lügnerischen Linie des US-Kommandos

[Auf dem US-Schachbrett boshafter Expansion](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Unerhört unverfroren offenbart Paul-Anton Krüger die propagandistische verkehrte Welt, die seinen Kopf blockiert, total verblendet vor dem horrenden höchsten Gewaltniveau

des Westens, der für seine mehrfachen skrupellosen Aggressionen die Verantwortung trägt, zuerst gegen den Irak und zuletzt gegen Syrien Hand in Hand mit Terroristen aller Art, die der Westen finanziert und bewaffnet mit der Folge, den IS-Terror geschaffen zu haben. Kein

Wort darüber im SZ-Leitartikel „Krieg im Kopf“ von Paul-Anton Krüger, keine Verurteilung dieser gewaltsamen westlichen „Politik“. Stattdessen will der Leitartikler gemäß der lügnerischen Linie des US-Kommandos die Schuld des Westens auf den Präsidenten Syriens und auf den exekutierten Staatschef des Iraks, Saddam Hussein, schieben. [mehr...](#)

VI. Globales vom 03.08.2016

Über US-Präsidentschaftswahlkampf und NATO

[Genug der Inkompetenz und Korruption](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Um der Wahnwelt des Schreckens ein Ende zu setzen, muss zuerst die US-Regierung aufhören, als Pate des Terrors zu agieren. Der erste Terror-Akt der Geschichte der letzten

Jahrzehnte war der Überfall der USA unter George Bush Sr. auf den Irak 1991 und dann ein zweites Mal unter George Bush Jr. 2003 mit der Folge, den IS-Terror und seitdem enorme humanitäre Katastrophen zu verursachen. Darauf folgten eine Reihe von NATO-Interventionskriegen mit dem Ziel von Regime-Change im Sinne der US-Obama-Regierung, Kriege, die weiter Chaos und Zerstörung verursachten und die Flüchtlingswelle steigen ließ. [mehr...](#)

VII. Globales vom 03.08.2016

Gegen die extreme Bosheit des egoistischen Westens

[Vertrauen in das Leben - Selbstvertrauen](#)

Von Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait



Papst Franziskus irrt sich, wenn er „die Welt im Krieg“ sieht. Die ganze Welt sehnt sich nach Frieden. Nicht die Welt, sondern ein winziger Teil der Welt, nämlich die reichsten

Industriestaaten organisieren und betreiben Krieg, Gewalt und Terror. Syrien, ein kleines arabisches Land, ist Opfer dieser extremen Bosheit des westlichen Egoismus. Frieden auf Erden ist seit der Geburt Christi im Evangelium von den Engeln gesungen. Frieden ist ein christlicher Begriff, nicht aber „Sicherheit“. Franziskus hat zu Recht die Sicht der Ministerpräsidentin Polens („Es gibt nichts Wertvolleres als Sicherheit“) grundsätzlich korrigiert: Sicherheit ist wertvoll und wichtig, das höchste Gut für einen Christen ist sie aber nicht. Der Frieden ist das höchste Gut für die Weltstaatengemeinschaft, festgeschrieben in der Charta der Vereinten Nationen. Der Staatschef vom Vatikan muss es auch wissen. Bedauerlicherweise hat Papst Franziskus versäumt, diesen primären Grundsatz der Völkergemeinschaft in Polen zu betonen. [mehr...](#)

VIII. Globales vom 03.08.2016

US-General für Clinton heizte auf Parteitag Kriegsbereitschaft an

[Rezept für den Dritten Weltkrieg](#)

Von Rainer Rupp



Hillary werde „sein Vermächtnis fortführen“, lobte US-Präsident Obama die Präsidentschaftskandidatin Clinton. Friedliebende sehen sich da zu Recht bedroht. Nun

präsentierte der Hillary-Unterstützer US-General John Allen in seiner Parteitagsrede den Weg in den Dritten Weltkrieg und lobte Hillary als Garant dafür, dass sie als Präsidentin seine Vorstellungen zur US-Weltherrschaft auch durchsetzen würde. Trumps außenpolitische Äußerungen scheinen dagegen von außergewöhnlicher Besonnenheit geprägt. [mehr...](#)

IX. Globales vom 03.08.2016

Über die Bereitschaft der britischen Premierministerin Theresa May zum Atomangriff

[Todesengel an der Macht](#)

Von Karl Petterson / SPUTNIK



Die vor wenigen Tagen installierte britische Premierministerin Theresa May scheint aus einem finsternen Polit-Zombie-Theater zu stammen. Am 18. Juli 2016 erklärte sie vor dem britischen Parlament, sie sei

bereit, hunderttausende Menschen in einem Atomangriff zu ermorden. Im Gegensatz zu ihren Vorgängern, die der Frage stets auswichen, ob sie bereit seien, jemals auf den atomaren Knopf zu drücken, erklärte die neue britische Premierministerin Theresa May ohne jedes Zögern, dass sie dazu bereit sei. [mehr...](#)

X. Kultur und Wissen vom 03.08.2016

Ein genialer Schachzug

[Verschwörungstheoretiker!](#)

Von Ullrich F. J. Mies

Von Ullrich F. J. Mies



Verschwörungstheoretiker! Antisemit! Antiamerikaner! Querfrontler! All diese Diskurs-Totschagskeulen werden gezielt eingesetzt, um politische Bewegungen und politisch Aktive zu spalten, Organisationen zu

zersetzen, Debatten unmöglich zu machen und den „Verschwörungstheoretiker“ „zu verbrennen“. Diese Strategie geht zu weiten Teilen auf. Auch viele Linke laufen in diese Falle. Beschränken wir uns hier auf die Verschwörungsnummer. Der Begriff stammt von der CIA. In ihrem Dokument „Document 1035-960, Concerning Criticism of the Warren Report“ aus dem Jahr 1968 wurden alle Zweifler an der offiziellen Darstellung des Mordes an John F. Kennedy zu Vertretern einer „conspiracy theory“ und damit zu Spinnern erklärt: Ein genialer Schachzug des Dienstes. [mehr...](#)